

mein

Ausgabe 2/2017

APOCARE MAGAZIN

Informatives für Sie und Ihre Familie rund um Ihre Gesundheit und über die moderne Pflege.

PFLEGEREFORMEN

Ein Zwischenfazit

Bald auch in Goslar

APOCARE Tagespflege

Sie haben ein Handicap? Bei uns nicht.



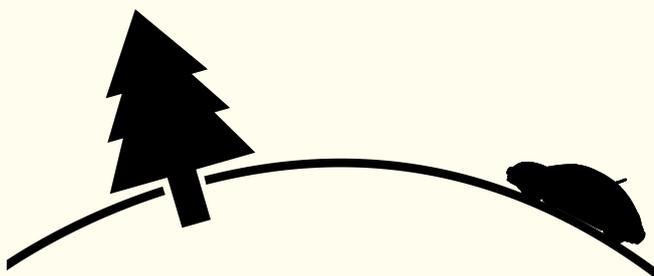
Volkswagen für ein barrierefreies Leben.

15% Sondernachlass.¹



Volkswagen

¹Die Volkswagen AG gewährt Menschen mit Behinderung ab 50 % beim Kauf von nahezu allen fabrikneuen PKW der Marke Volkswagen bis zum 30.12.2017 einen Nachlass von 15 % auf den zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Listenpreis. Voraussetzung: Grad der Behinderung mind. 50 %, Conterganschädigung oder eine im Führerschein eingetragene erforderliche Fahrhilfe.



Autohaus Scholl GmbH

Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 59
38667 Bad Harzburg
Telefon 053 22 / 90 00

www.vw-nordharz.de

INHALT

- 03 Vorwort
- 04 **Wir stellen vor:**
Apocare Tagespflege
BALD AUCH IN GOSLAR
- 06 **APOCARE ON TOUR**
- 07 **APOCARE**
Ihr Experte für moderne
Wundversorgung
- 08 **PFLEGEREFORMEN**
Ein Zwischenfazit
- 10 Nutzen Sie Ihren Anspruch auf
VERHINDERUNGSPFLEGE!
- 11 **PRÄVENTION -**
Lassen Sie sich impfen
- 12 Neurokompetenz-Zentrum
SCHLAGANFALL
- 14 Rezept:
KÜRBIS-KOKOS-SUPPE
- 15 **„AB UND ZU MAL NICHT SELBST
KOCHEN ODER TÄGLICH VERSORGT
WERDEN“**
- 16 **OKTOBERFESTWOCHEN**
in der Seniorenresidenz Scharenberg
- 18 **SICHERHEIT PER KNOPFD RUCK**
APOCALL macht es möglich!
- 20 Stärken Sie Ihre Gesundheit
**APOCARE PHYSIOTHERAPIE
LINKOHR**
- 22 Impressum



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

für eine zweite Tagespflege. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir im Frühjahr 2018 in der „Alten Schule“ am Hohen Weg in Goslar eine Tagespflege eröffnen werden.

Wir freuen uns, Ihnen die 7. Ausgabe unseres **APOCARE Magazins** präsentieren zu dürfen.

Die letzte Legislaturperiode war geprägt von einer Vielzahl an Pflegereformen (Pflegestärkungsgesetze I-III), die das Verständnis von Pflege grundlegend verändert haben. Es ist Zeit für ein Zwischenfazit, ob die Reformen wesentliche Verbesserungen bewirkt haben.

Wir möchten diese Ausgabe dazu nutzen, unser Projekt 2018 vorzustellen. In den letzten Jahren waren wir auf der Suche nach einem weiteren geeigneten Standort

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Denken Sie an Ihren Anspruch auf Verhinderungspflege. Was alles mit Verhinderungspflege möglich ist, erläutern wir Ihnen gerne.

Zu guter Letzt möchten wir uns herzlich bei unseren Partnern und Inserenten für Ihre Unterstützung bedanken. Ferner wünschen wir Allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und frohes Weihnachtsfest.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude beim Lesen.

Dr. Johannes Dücker
Dr. Johannes Dücker

APOCARE Geschäftsführung

Sebastian Dücker
Sebastian Dücker

APOCARE Geschäftsführung

APOCARE
HAUSLICHE PFLEGE

APOCARRY
FAHRDIENST & ALLTAGSHILFEN

APOCALL
HAUSNOTRUF

APOCARE
TAGESPFLEGE

SENIOREN RESIDENZ
SCHARENBERG 

linda | SCHLOSS
APOTHEKE



ANZEIGE



Dessous
&
Mehr



HOLZBERG

Inh. C. Greb
Hokenstr. 13
38640 Goslar
Tel. 05321/244 70
www.holzberg-dessous.de

APOCARE Tagespflege **BALD AUCH IN GOSLAR**

Viele unserer Kunden äußern immer wieder den Wunsch, „dass sie so lange wie möglich in der Geborgenheit der eigenen vier Wände leben möchten.“ Auf der anderen Seite erleben wir aber tagtäglich, dass viele (pflegende) Angehörige an ihre emotionalen und körperlichen Belastungsgrenzen stoßen und diese überschreiten. Die Folge ist oftmals große Erschöpfung und Frustration aller Beteiligten.

Genau aus diesen Gründen haben wir vor acht Jahren eine Tagespflege in Bad Harzburg eröffnet. Tagespflege schafft tagsüber Entlastung für die Angehörigen und für den Pflegebedürftigen Abwechslung durch einen erlebnisreichen Tag in der Gemeinschaft.

In den letzten Jahren waren wir auf der Suche nach einem weiteren, geeigneten Standort für eine zweite Tagespflege.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir im Frühjahr 2018 in der „Alten Schule“ am Hohen Weg in Goslar eine Tagespflege mit 20 oder 21 Plätzen eröffnen werden. Bei der Suche spielte für uns die zentrale Lage eine große Rolle.

Die neue Tagespflege liegt – in unmittelbarer Nachbarschaft zur Museumsinsel – nur 50 Meter vom Marktplatz mit seinen zahlreichen Cafés entfernt. Aus unserer Sicht ist dies eine der schönsten Stellen Goslars.

Bei der Inneneinrichtung werden wir einen ähnlichen Stil wie in der Tagespflege Bad Harzburg wählen, da wir größtmöglichen

Wert auf Wohlfühlatmosphäre legen. Sie kennen das Konzept der Tagespflege noch nicht? Dann besuchen Sie uns in der Tagespflege Bad Harzburg.

Eine beliebte Frage: „Wie komme ich zur Tagespflege hin und von dort wieder nach Hause?“ Mit unserem freundlichen Transportdienst APO CARRY sind Sie mobil.

Tipp: Für die Leistungen der Tagespflege steht Ihnen in den Pflegegraden II-V ein extra Budget zur Verfügung. Wir beraten Sie gerne.

Umzug der Anlauf- & Beratungsstelle Goslar

Auch für unsere Anlauf- & Beratungsstelle Goslar waren wir seit langem auf der Suche nach einem zentraleren Standort. Unsere Anlauf- & Beratungsstelle zieht ebenfalls mit in den Hohen Weg 20 um und ist zukünftig im Haus oberhalb der Tagespflege Goslar mit eigenen Räumlichkeiten zu finden.

APOCARE ON TOUR



Unser besonderes Serviceangebot „Betreuung mal anders, APOCARE on tour“ geht munter weiter.

Während des Sommers war wieder durch eine Vielzahl von Ausflugsfahrten zu unterschiedlichen Zielen für Abwechslung aus dem üblichen Lebensalltag gesorgt. In diesem eher mittelmäßigen Sommer hatten wir durchweg Glück, so dass keine Veranstaltung wegen Regens abgesagt werden musste.

Höhepunkte waren unter anderem die Ausflüge in das „Plumbohms Aussichtsreich“ auf dem Burgberg. In diesem Zusammenhang gilt ein besonderer Dank dem Sanitätshaus

Werner & Habermalz, das uns mit Rollstühlen unterstützt hat, um die Barrieren zu überwinden.

Lassen Sie sich durch all diese Bilder auf diese Kurzreisen mitnehmen und überlegen Sie, ob das nicht auch für Sie eine willkommene Abwechslung wäre.

Und noch einmal: Unsere „Männertruppe“ hilft Ihnen bei der An- & Abreise und Sie werden stets durch erfahrene Pflegekräfte begleitet, damit Sie sich sicher fühlen können.



APOCARE

Ihr Experte für moderne Wundversorgung

In der ambulanten Pflege ist immer mehr Spezialwissen gefragt. In Deutschland leiden ca. 4 Millionen Menschen an chronischen Wunden wie:

- Dekubitus (wund liegen)
- Ulcus cruris (offenes Bein)
- diabetischer Fuß
- posttraumatische Wunden
- Verbrennungen oder Verätzungen
- Entzündungen, Abszesse, postoperative Wunden.

Als chronisch bezeichnet man eine Wunde, die innerhalb von 4-12 Wochen trotz fach- und sachgerechter Therapie keine Heilungstendenz aufzeigt. Für unsere Kunden beginnt so zu häufig ein langer Leidensweg mit vielen Einschränkungen im Lebensalltag, Schmerzen, sozialem Rückzug und vielen verschiedenen Therapien.

Aus diesem Grund hat sich **APOCARE** die-

ses Problems angenommen und versorgt Wunden auf Verordnung des Arztes nach dem neuesten Stand der Medizin. Zu diesem Zweck haben wir gezielt Mitarbeiter zu Wundexperten ausgebildet.

Die Mitarbeiterinnen Frau Hesse, Frau Abel, Frau Bode und Frau Kopmann, tätig in den Niederlassungen Bad Harzburg, Goslar und Osterwieck, haben die Ausbildung zum Wundexpertin nach hohen Qualitätsstandards bei Fachschulen erfolgreich abgeschlossen.

Der Informationsaustausch, gerade mit den behandelnden Ärzten, ist für eine problemlose Versorgung wichtig. Unsere Wundexpertinnen koordinieren für Sie die intra- und interprofessionelle Zusammenarbeit mit Ärzten, Apotheken, Sanitätshäusern und Krankenhäusern und leisten eine adäquate Wundversorgung im häuslichen Umfeld. Auch im Hinblick auf den Einsatz von Hilfsmitteln stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite.



PFLEGE- REFORMEN

Ein Zwischenfazit



Die letzte Legislaturperiode war geprägt von einer Vielzahl an Pflegereformen (Pflegestärkungsgesetze I-III), die das Verständnis von Pflege grundlegend verändert haben. Es ist Zeit für ein Zwischenfazit, ob die Reformen wesentliche Verbesserungen bewirkt haben.

Seit Januar 2017 ist das alte System der 3 Pflegestufen durch 5 Pflegegrade abgelöst worden.

Für eine erste Einschätzung sei anzumerken, dass sich in einem Zeitraum von mehr als 20 Jahren in der Bevölkerung ein Gefühl dafür entwickelt hat, bei welchen Beeinträchtigungen welche Pflegestufe angemessen ist. So war in der Vergangenheit, ggf. mithilfe von Pfl egetagebüchern auch für „Laien“ eine erste Einschätzung des zeitlichen Pflegeaufwands und damit eine erste Prognose der Pflegestufe möglich. Diese gefühlte Einschätzung ist seit dem Jahreswechsel von heute auf morgen veraltet. Schon die Pflegestufen waren in der Ausgestaltung der Feinheiten etwas für Fachleute wie Pflegedienstleitungen oder erfahrene Mitarbeiter. Durch die Einführung der Pflegegrade, die auf den Grad der Selbstständigkeit des Pflegebedürftigen abzielen,

sind das Sozialgesetzbuch XI (Bundesrecht) und die damit verbundenen länderspezifischen Regelungen noch komplexer und komplizierter geworden. Dieser „Paragrafenschwung“ stellt alle Beteiligten wie Patienten, Pflegedienste, Pflegekassen, den Medizinischen Dienst sowie die Verbände der Leistungserbringer, Kassen oder Sozialgerichte vor große Herausforderungen. Erschwerend kommt hinzu, dass sehr vieles von dem, was im Gesetz steht (PSG II und PSG III), bislang nur teilweise umgesetzt worden ist oder sich im Stadium äußerst zäher Verhandlungen befindet.

Die großen Gewinner: ambulante Pflege und Tagespflege

Nichtsdestotrotz kann aber bereits jetzt festgehalten werden: Die großen Gewinner sind die ambulante Pflege und der Bereich der teilstationären Einrichtungen (Tagespflege). Hier werden Mittel in einer Größenordnung zur Verfügung gestellt, dass diese in der Tagespflege nur abgerufen werden könnten, wenn der Monat 40 Tage hätte.

Durch den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff sind jedoch die Unterstützungs-

möglichkeiten insgesamt stark ausgebaut worden. War bisher der Blick der Pflegeversicherung ausschließlich auf die körperlichen Defizite beschränkt, so sind die neuen Richtlinien auf den Menschen als ganzes Individuum gerichtet. Grob gesagt wird nicht nur dem Umstand „...ich kann mich nicht alleine baden...“, sondern auch dem Aspekt „...ich bin einsam, keiner redet mit mir, ich bekomme nie Besuch...“ Rechnung getragen.

Viel Geld in die Hand genommen

Dazu hat der Gesetzgeber – im ambulanten Sektor – viel Geld in die Hand genommen: In den Pflegegraden I bis IV, in welchen die soziale Betreuung eine wesentliche Rolle spielt, wurden die finanziellen Ansprüche aus der Pflegeversicherung massiv erhöht. Lediglich im Pflegegrad V, welcher vergleichbar mit der ehemaligen Pflegestufe III mit Härtefallregelung ist, wurde nur unwesentlich der Zuschuss erhöht. In der ambulanten Pflege spielt dieser Pflegegrad nur eine untergeordnete Rolle, da diese Pflegebedürftigen im Wesentlichen vollstationär betreut werden.

Zu erwähnen ist, dass der Zugang zu Leistungen erleichtert worden ist. Es reichen schon wenige notwendige Hilfen im üblichen Tagesablauf aus, um den Pflegegrad I zu erlangen.

Daher: Gesteht man sich selbst ein, dass im Alter nichts besser wird und man Hilfe braucht, sollte man einen Antrag stellen. Bislang sind die Begutachtungen des Medizinischen Dienstes „wohlwollend“ verlaufen. Ob mit zunehmender Etablierung des neuen Begutachtungssystems das Streitpotential zunimmt, wird die Zukunft zeigen.

Also summa summarum: Im ambulanten Pflegebereich sind die Zuschüsse der Pflegekassen erheblich erhöht worden; dies gilt auch für die Tagespflegen. Der Zugang zu Leistungen der Pflegeversicherung ist erleichtert worden. Der stationäre Bereich zählt bislang jedoch nicht zu „Gewinnern“ der letzten Pflegereformen. Neben den nur schwer verständlichen neuen Pflege-satzberechnungen hat der Gesetzgeber mit seinem Credo „ambulant vor stationär“ mit der Einführung eines einrichtungsspezifischen einheitlichen Eigenanteils in den Pflegegraden II-V viele Folgen und Verwerfungen nicht bedacht. In der nächsten Legislaturperiode wird hier aus unserer Sicht korrigierend eingegriffen werden müssen. Darüber hinaus sind auch die Länder im Hinblick auf die Umsetzung der Gesetze gefordert.

Pflege bleibt reformbedürftig

Nichtsdestotrotz bleibt die Pflege reformbedürftig. Es sind Fragen zu beantworten: z.B. „Sollen deutschlandweit nur noch Einzelzimmer angeboten werden?“ „Sollen auch die Krankenkassen ihren Anteil zu den Heimkosten beitragen?“. Derzeit bekommt man „nur“ einen Zuschuss aus der Pflegeversicherung. Eine Fülle von Änderungen wird uns also auch in der Zukunft begleiten.



Wir als Team APOCARE, auch in Person von Sebastian Dücker und Dr. Johannes Dücker, sind an Ihrer Seite und bemühen uns, Ihnen durch diesen Gesetzesdschungel zu helfen.



Gönnen Sie sich und Ihren Angehörigen eine abwechslungsreiche Auszeit



Nutzen Sie Ihren Anspruch auf **VERHINDERUNGSPFLEGE!**

Pflege, häusliche Krankenpflege, Pflege nach Krankenhaus, Kurzzeitpflege, Hausnotruf, niederschwellige Pflege, Behandlungspflege... Es gibt so vieles, was wir heute aber nicht wieder erläutern möchten. Aber der Leistungsanspruch Verhinderungspflege ist so bedeutend, dass er jedes Jahr aufs Neue erwähnt werden muss!

Jedem Kunden mit anerkanntem Pflegegrad II-V steht ein Anspruch auf Verhinderungspflege in Höhe von 1.612 € pro Jahr zu. Ferner können zusätzlich 50% des Kurzzeitpflegeanspruchs für die Verhinderungspflege genutzt werden, so dass im Ergebnis bis zu 2.418 € als Budget für Leistungen der Verhinderungspflege zur Verfügung stehen.

Was ist Verhinderungspflege?

Mit Hilfe von Verhinderungspflege möchte man (pflegende) Angehörige entlasten, damit Sie beispielsweise in den Urlaub fahren oder sich stundenweise eine kleine „Auszeit“ nehmen können. Aber auch Ausflüge im Rahmen von APOCARE on tour können damit finanziert werden. Die Möglichkeiten sind vielfältig.

Achtung: Das beschriebene Budget verfällt zum Jahreswechsel.

Tipp: Daher überlegen Sie, ob Sie Verhinderungspflege beantragen möchten oder noch ungenutzte Ansprüche haben. Ob Sie schon alles verbraucht haben und was Ihnen noch geblieben ist, darüber informieren Sie unsere Pflegedienstleitungen gerne.

ANLAUF- & BERATUNGSTELLEN

APOCARE Bad Harzburg
Telefon: 05322 87060

APOCARE Goslar
Telefon: 05321 2763

APOCARE Halberstadt
Telefon: 03941 583670

APOCARE Langelsheim
Telefon: 05326 9786626

APOCARE Oker
Telefon: 05321 334622

APOCARE Osterwieck
Telefon: 039421 7830

APOCARE Vienenburg
Telefon: 05324 798416

PRÄVENTION – Lassen Sie sich impfen



Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die jährliche Impfung gegen Grippe für alle, die ein erhöhtes Risiko haben, besonders schwer zu erkranken.

Angesprochen sind Menschen ab 60 Jahre, chronisch Kranke jeden Alters, Schwangere sowie Bewohner von Alten- und Pflegeheimen. Außerdem wird die Impfung denen empfohlen, die einem erhöhten Ansteckungsrisiko ausgesetzt sind, z. B. Beschäftigte im medizinischen Bereich mit Patientenkontakt.

Die Empfehlung der Kommission haben wir bereits vor einigen Jahren zum Anlass genommen, unseren Mitarbeitern die Grippe-schutzimpfung ans „Herz zu legen.“ Sie ist ein wichtiges Instrument unseres innerbetrieblichen Gesundheitsmanagements. Ziel ist es, die Sicherheit unserer Mitarbeiter und Kunden zu erhöhen.

Folgen Sie diesem Beispiel, wenn Sie es nicht schon getan haben. **Seien Sie kein „Impfmuffel“, denn Sie schützen sich und Andere.**



Sprechen Sie Ihren Hausarzt an. Für die Bewohner der Seniorenresidenz Scharenberg steht Herr Dr. Schmerer mit seinem Team gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Impfungen finden Sie unter: www.impfen-info.de

Übrigens: Wir haben auch eine Kooperation mit der Zahnarztpraxis Dr. Dennis Belger. Sollten Sie keinen „Stamm-Zahnarzt“ haben, freut sich Herr Dr. Belger, Ihnen helfen zu können.

ZMVZ Goslar - Bad Harzburg

Dr. Belger & Kollegen

Vogelsang 2, Goslar

Telefon: 05321 34020

Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 12, Bad Harzburg

Telefon: 05322 1840



Textilpflege
KAISER

Meisterbetrieb – Textilpflege über **30 Jahre**

Sauberkeit ist lebenswichtig!

Für Sie haben wir durchgehend geöffnet
Montag bis Freitag 7.30 – 17.00 Uhr.

Textilpflege Kaiser GmbH
Ottostraße 7 | 38644 Goslar-Baßgeige
Tel. (05321) 8 00 22 | www.textilpflege-kaiser.de

SPORLASTIC
NEURO
ORTHOPAEDICS

NEU. SPORLASTIC FOOTCARE

MÜHELOS ANZIEHEN,
SICHERER GEHEN

SPORLASTIC FOOTCARE Schuhe sind durch den rückseitigen Einstieg sehr leicht anzuziehen und mit nur einer Hand zu schließen beziehungsweise zu regulieren.

www.sporlastic.de



Leichtes Anziehen durch **rückseitigen Einstieg**. Komfortables Hineingleiten – **auch mit Orthese.**

Positions-Nr. 31.03.03.7029



FOOTCARE

BESSER IN BEWEGUNG

 **SPORLASTIC**[®]
ORTHOPAEDICS

Neurokompetenz-Zentrum SCHLAGANFALL

In Deutschland erleiden jährlich etwa 262.000 Menschen Schlaganfälle. In Kombination mit Herz- und Krebserkrankungen ist der Schlaganfall in Deutschland ein Hauptverursacher von schwerer und lebenslangender Invalidität und Pflegebedürftigkeit im Erwachsenenalter.

Sprach- und Sehstörungen, Schwindel, Lähmungen, Koordinationsstörungen und Einschränkungen der körperlichen Kraft – die Symptome können Hinweise auf einen Schlaganfall sein. Je schneller ein Schlaganfall erkannt und behandelt wird, desto besser ist die Prognose.

Therapie frühestmöglich einleiten

Um die krankheitsbedingten Behinderungen auszugleichen und die Selbständigkeit im Alltag zu erhöhen, ist es wichtig, eine angemessene Rehabilitation und zielgerichtete Therapie und Hilfsmittelversorgung frühestmöglich einzuleiten. Hauptziel der Rehabilitation ist die Wiedererlangung verloren gegangener Fähigkeiten, Förderung der Selbständigkeit im Alltag und Verbesserung der Lebensqualität.

Dynamische, moderne Orthesen und Bandagen, die speziell für die Neurorehabilitation entwickelt wurden, lassen Muskelfunktionen zu. Sie sichern somit eine achsgerechte Körperstatik und fördern einen normalen Bewegungsablauf. Hierbei greift das Sanitätshaus in der Regel im ersten Schritt auf einfache vorkonfektionierte Hilfsmittel zurück oder fertigt diese symptombezogen, individuell und in enger Absprache mit Ärzten und Therapeuten selbständig an. Negative Folgen der Lähmung werden unterdrückt und eine normale Bewegung gefördert.

**...schen einen Schlaganfall. Nach Herz-
land die dritthäufigste Todesursache
nger Behinderung sowie dauerhafter
ter.**

Das Sanitätshaus Werner und Habermalz nimmt sich dieses Themas an. Es qualifizierte sich als NEUROKOMPETENZ-ZENTRUM der SPORLASTIC GmbH zum Thema Schlaganfall, um Betroffenen eine umfassende Beratung und Versorgung zu bieten. Mit den speziell ausgebildeten und qualifizierten Mitarbeitern kann sich das Team noch tiefgründiger mit dem Thema Schlaganfall und der NEURO-Orthopädischen Versorgung beschäftigen. Ein qualifiziertes Serviceangebot umfasst eine hochwertige fachliche Beratung, Unterstützung und Versorgung rund um das Thema Schlaganfall.

Gerne berät Sie das Sanitätshaus Werner und Habermalz individuell und unverbindlich und erstellt in Absprache mit Ihrem Arzt einen auf Sie individuell abgestimmten Versorgungsvorschlag.



WERNER & HABERMALZ
DAS SANITÄTSHAUS - TECHNISCHE ORTHOPÄDIE



Ihr kompetenter Partner in Sachen:

- Sanitätshaus
- Orthopädie-Technik
- Kinderorthopädie-Technik
- Orthopädie-Schuhtechnik
- REHA-Technik
- REHA-Sonderbau
- Wellness & Fitness
- Elektromobilität

**2x in Goslar
und in
Bad Harzburg**



Jakobikirchhof 3A+4 · 38640 Goslar

Filiale am Klubgarten

Klubgartenstraße 4
38640 Goslar

Filiale am Löwen

Am Bahnofsplatz 1+2
38667 Bad Harzburg

info@werner-habermalz.de · www.werner-habermalz.de



0 53 21-469710



Rezept:

KÜRBIS-KOKOS-SUPPE

Zutaten für 4 Portionen:

- 1 Hokkaido-Kürbis
(ca. 1,4 kg)
- 1 große Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- 1 kleines Stück frischer
Ingwer oder ca. ½ TL
gemahlener Ingwer
- 1-2 EL Öl
- 500 ml Gemüsebrühe
- 400 ml Kokosmilch
- Salz, frisch gemahlener Pfeffer,
evtl. Knoblauchpulver
- 200 g Räucherlachs
(in Streifen geschnitten)

Zubereitung:

1. Kürbis waschen und im vorgeheizten Backofen bei 200° C ca. 30 Minuten im unteren Drittel weich backen.
2. Zwiebel, Knoblauch und Ingwer schälen und klein schneiden.
3. Vom weichen Kürbis den Strunk herausschneiden, dann halbieren und die Kerne mit einem Löffel entfernen. Fruchtfleisch (samt Schale) in grobe Stücke schneiden.
4. Zwiebel, Knoblauch, Ingwer (oder gemahlener Ingwer) im heißen Öl andünsten, dann die Kürbisstücke dazu geben.
5. Mit Gemüsebrühe ablöschen und im geschlossenen Kochtopf ca. 20 Minuten köcheln lassen; gelegentlich umrühren.
6. Anschließend alles fein pürieren, die Kokosmilch dazugeben und mit Salz, Pfeffer und evtl. Knoblauchpulver abschmecken. Ist die Suppe zu dickflüssig, noch Brühe hinzufügen.
7. Die Suppe auf Teller verteilen und mit den in Streifen geschnittenen Räucherlachs garnieren.

Einfach näher dran: Ihr Berater vor Ort.



Geschäftsstelle

Tim Svensson
Ellernweg 5
38667 Bad Harzburg
Telefon 0 53 22 / 8 36 96
tim.svensson@oeffentliche.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Mo – Do 15.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



ÖFFENTLICHE

„Ab und zu mal nicht **SELBST KOCHEN ODER TÄGLICH VERSORGT WERDEN**“



Getreu unserem Motto „umsorgt leben“ bieten wir Ihnen einen Menüservice bzw. Essen auf Rädern an.

In Kooperation mit unserem Partnerunternehmen Apetito versorgen wir Sie auch mit warmem Essen zuhause.

Die Mühe für sich selbst zu kochen oder der Gedanke „für mich alleine lohnt sich der Aufwand nicht“, ist kein Grund einmal am Tag auf eine warme Mahlzeit zu verzichten. Eine Vielzahl schmackhafter Menüs stehen

zur Verfügung. Bei den angebotenen Mahlzeiten können individuelle Krankheits- und Gesundheitszustände berücksichtigt werden (z.B. Diabetes mellitus, Allergien etc.). Zu besonderen Anlässen gibt es auch „Sondermenüs“. Die Gänsekeule zu Weihnachten erfreut sich großer Beliebtheit.

Verantwortlich ist neben den Pflegedienstleitungen, Frau Birgit Bortic, bei der Sie sich informieren und direkt Essen bestellen können.



Bestellen Sie
jetzt unseren
À-la-carte-Katalog



Leckere Menüs – tiefkühlfrisch ins Haus gebracht

- Über 200 Menüs zur Auswahl
- Einfach in der Mikrowelle oder im Ofen zubereiten
- Wertvolle Ernährung zum Wohlfühlen, auch für Diäten



Telefon (West) 053 22/8 70 60
Telefon (Ost) 03 94 21/78 30
Breite Straße 12
38667 Bad Harzburg

OKTOBERFEST- WOCHEN

in der Seniorenresidenz Scharenberg

Das Oktoberfest wird im Bayrischen meist Wiesn (von „Theresienwiese“) genannt. Das international größte Volksfest blickt auf eine mehr als 200jährige Geschichte zurück. Das erste Oktoberfest fand anlässlich der Hochzeit zwischen Kronprinz Ludwig und Prinzessin Therese am 12. Oktober 1810 statt. In diesem Zusammenhang wurden zahlreiche private und öffentliche Feste in München veranstaltet.

Das Oktoberfest selbst geht mutmaßlich auf die Veranstaltung eines Pferderennens zurück, welches auf Initiative Andreas Michael Dall'Armi in seiner Funktion

als Major der Nationalgarde zur öffentlichen Schau und Huldigung des Brautpaares veranstaltet wurde. Jedoch ist dieser historische Ursprung nicht unumstritten.

In den letzten Jahren ist das Oktoberfest in den norddeutschen Raum „geschwappt“ und hat viele Freunde und Anhänger gefunden.

Auch in der Seniorenresidenz Scharenberg fanden in den letzten Oktoberwochen erstmalig die Wiesn statt. Neben „zünftigen“ Speisen wie Haxe und Brezeln gab es musikalische Untermalung durch die „Scharenberg-Lerchen“. Es wurde ausgelassen gesungen, geschunkelt und getanzt. Der eine oder andere hat es sich auch nicht nehmen lassen, sich ein „Dirndl“ anzuziehen.

Wir freuen uns, dass die Feste auf so große positive Resonanz gestoßen sind und bedanken uns an dieser Stelle auch ganz herzlich beim Team Scharenberg für die ausgezeichnete Organisation.





Genießen und Feiern über den Dächern Goslars



Information und Reservierung:
Berggasthaus

Das Höchste
in Goslar.

**maltermeister
TUM**

☎ (05321)4800
E-Mail: info@maltermeister-turm.de

Der Maltermeister Turm, Goslars höchstes Restaurant, bietet mit seinem herrlichen Panoramablick und einer vielfältigen Speisenauswahl ein einzigartiges Ambiente für jeden Geschmack und Feste aller Art zu jeder Jahreszeit.

Ob im Winter am prasselnden Kaminofen oder im Sommer auf der einzigartigen Panoramaterrasse, beim zünftigen Bergmanns-Tscherper, dem festlichen Hochzeitsbuffet oder dem romantischen Candle-Light-Dinner zu zweit – hier erwartet Sie ein Erlebnis für jeden Geschmack.

Unsere Räumlichkeiten sind für Gruppen bis 150 Personen geeignet, im stillvollen Restaurant „1548“ exklusiv mit Turmgarten.

Schauen Sie doch einmal herein
WIR FREUEN UNS AUF SIE!



SICHERHEIT PER KNOPFDRUCK

APOCALL macht es möglich!

Getreu unserem Motto „umsorgt leben“ bietet APOCARE mit dem Hausnotrufdienst APOCALL ein weiteres Leistungsangebot an.

Dieses Helferlein ist für jedermann, unabhängig davon, ob Sie schon Unterstützungsleistungen eines Pflegedienstes in Anspruch nehmen. Viele unserer Kunden möchten „so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben.“ **APOCALL** kann dies unterstützen, da es zuverlässig Sicherheit an 365 Tagen im Jahr ermöglicht.

Hilfe auf Knopfdruck

Im Januar 2009 „bauten“ wir das erste **APOCALL** Hausnotrufgerät auf. Nach 8 Jahren ist eine positive Bilanz zu ziehen:

Wir haben zurzeit bei mehr als 500 Kunden unsere **APOCALL** Hausnotrufgeräte im Einsatz. Von Kunden erfahren wir immer wieder, dass sie sich mit unserem **APOCALL** Hausnotrufgerät sicherer fühlen. Denn sie wissen: Hilfe kommt auf Knopfdruck.

Gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit, in der wieder viele Kerzen angezündet werden, ist es wichtig, an die eigene Sicherheit zu denken. Unsere Rauchmelder und unser **APOCALL** Hausnotrufsystem können Leben retten. Unsere Rauchmelder geben mehr als nur einen Warnton aus – sie alarmieren automatisch die Notrufzentrale, damit diese Ihnen sofort adäquate Hilfe schicken kann.

Modernere Technik machts möglich

In den vergangenen Jahren ist die Technik immer moderner geworden. Ein Hausnotrufsystem muss heutzutage keine „Blechbox“ mehr sein, sondern kann mit seinem modernen Design elegant in den Wohnraum integriert oder auch sehr unauffällig als moderne Uhr getragen werden. Natürlich gibt es das Hausnotrufsystem auch für



mobile Menschen. Dabei kommen Mobilfunktelefone zum Einsatz.

Wenn Sie zum Beispiel nach einem Sturz oder einem anderen plötzlichen Ereignis nicht mehr in der Lage sind, Hilfe per Telefon zu holen, drücken Sie einfach auf den roten Knopf des Hausnotrufsenders und die Notrufzentrale stellt Kontakt zu Ihnen her. Die Hausnotrufzentrale hat alle notwendigen Informationen gespeichert und schickt umgehend Hilfe zu Ihnen. Wer verständigt wird, entscheiden Sie allein. Dies kann beispielsweise ein Nachbar, ein Familienangehöriger oder auch Ihr Pflegedienst sein. Bei Gefahr für Leib und Leben wird seitens der Notrufzentrale der Rettungsdienst verständigt.

Tipp: Für Pflegebedürftige mit anerkanntem Pflegegrad kann sich die Pflegekasse an den Kosten für das Hausnotrufgerät beteiligen, da dies ein anerkanntes Hilfsmittel ist und wir Partner aller Pflegekassen sind. Bei der Beantragung sind wir Ihnen natürlich gerne behilflich.

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie umfassend und kostenlos.

APOCARE Hausnotruf

Telefon: 05322 870 60 (Niedersachsen)

Telefon: 039421 783 84 (Sachsen-Anhalt)



→ Infos unter www.barmer.de/101071

PFLEGENDE ANGEHÖRIGE BRAUCHEN BESTMÖGLICHE UNTERSTÜTZUNG

**SIE SUCHEN KOMPETENTE HILFE IN DER
PFLEGERISCHEN VERSORGUNG?**

Haben Sie Fragen zur Bewältigung Ihres Pflegealltages? Die BARMER bietet verschiedene Pflegekurse in der Gruppe und individuelle Schulungen zu Hause an. In allen unseren Geschäftsstellen finden Sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf Ihre Lebenssituation spezialisiert sind. Damit Sie auch schwierige Zeiten besser meistern können. Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

**Der nächste Pflegekurs startet am 23. Januar 2018,
um 19 Uhr, in den Räumlichkeiten der BARMER.**

→ **BARMER GOSLAR**
Ihr Ansprechpartner:
Herr Dieter Kaiser
Rosentorstraße 2 | 38640 Goslar
Tel. 0800 333 00 460 65 51*
Fax 0800 333 00 460 65 99*
dieter.kaiser@barmer.de

→ **EIN KOSTENLOSES ANGEBOT
DER BARMER PFLEGEKASSE.**

→ **Infos unter**
www.barmer.de/101071

* Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei.

– Pflegekasse –

BARMER

Stärken Sie Ihre Gesundheit

APOCARE

PHYSIOTHERAPIE LINKOHR

Unter dem Begriff Physis wird im allgemeinen Sprachgebrauch der menschliche Körper verstanden. Eng verbunden mit der Physis ist das körperliche Wohlbefinden eines Menschen. Zusammen mit dem seelischen Wohlbefinden hat es maßgeblichen Einfluss auf die Lebensfreude und Lebensqualität.

Eine Möglichkeit, die eigene Physis zu stärken, stellt die Physiotherapie dar, die früher auch als Krankengymnastik bezeichnet worden ist. Im Kern ist darunter dasselbe zu verstehen.

Physiotherapie findet Anwendung in vielfältigen Bereichen von Prävention, Therapie und Rehabilitation sowohl in der ambulanten Versorgung als auch in teilstationären und stationären Einrichtungen. Damit ist die Physiotherapie eine Alternative oder sinnvolle Ergänzung zur medikamentösen oder operativen Therapie.

Die Physiotherapie hat die Wiederherstellung der natürlichen Funktionen zum Ziel. Darunter werden Behandlungsmethoden verstanden, mit denen vor allem die

Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des menschlichen Körpers wiederhergestellt, verbessert oder erhalten werden soll.

Je nach Beschwerden und Krankheitsbild des Patienten stehen dem Physiotherapeuten dabei unterschiedliche Behandlungsformen zur Verfügung.



Als ambulanter Pflegedienst beobachten wir tagtäglich nach Schlaganfällen mit Lähmungserscheinungen, Stürzen, Frakturen oder chronischen Erkrankungen Therapiebedarf im Bereich der Physiotherapie.

Getreu unserem Motto „umsorgt leben“ gehört seit Jahren zur „APOCARE-Familie“ unter der Leitung von Frau Annett Linkohr eine Physiotherapiepraxis in Osterwieck.

Zum Leistungsspektrum gehören unter anderem Therapien nach Bobath, manuelle Therapie und Lymphdrainagen bei schweren Erkrankungen u.v.m. Frau Linkohr und Ihr Team kommen auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Über Ihr Vertrauen auch bei diesen Leistungen würden wir uns freuen.



KONTAKT:

Praxis für Physiotherapie Annett Linkohr

Neukirchenstr. 17e

38835 Osterwieck

Telefon: 039421 68951

Noch weitere 12 Monate mit Vater im Altersheim und wir müssen das Haus verkaufen.

Werden Sie keine finanzielle Belastung für Ihre Liebsten.

Wir helfen Ihnen dabei – Ihre Allianz-Agentur in Goslar

Alexander Präger

Hauptvertretung Telefon: 05321 24195
 Kuhlenkamp 1 B Telefax: 05321 43934
 38640 Goslar Mobil: 0170 6992108

✉ alexander.praeger@allianz.de
 ▶ www.versicherung-goslar.de

Allianz

//APOCARE
HÄUSLICHE PFLEGE

//APOCARRY
FAHRDIENST & ALLTAGSHILFEN

//APOCALL
HAUSNOTRUF

//APOCARE
TAGESPFLEGE

SENIOREN RESIDENZ
SCHARENBERG 

lipda® | SCHLOSS
APOTHEKE

IMPRESSUM

Herausgeber **APOCARE Nordharz GmbH**
vertr. durch Sebastian Dücker
Breite Str. 10, 38667 Bad Harzburg
05322 908340

Gestaltung **hc media GmbH**
Bäckerstraße 31-35, 38640 Goslar
05321 333300

Redaktion Sebastian Dücker, Dr. Johannes Dücker

Anzeigen **Goslarsche Zeitung**
Bäckerstraße 31-35, 38640 Goslar
05321 333143

Vertrieb/
Verteilung **APOCARE Nordharz GmbH**
Breite Str. 10, 38667 Bad Harzburg

Auflage 2.500 Exemplare

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für den Inhalt der Anzeigen sind unsere Inserenten verantwortlich. Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

Alle Angaben und Ausgaben ohne Gewähr.

Sanitätshaus Färber GmbH



**Freundlich, menschlich
hilfreich, qualifiziert.**

2x für Sie!

38667 Bad Harzburg
Herzog-Wilhelm-Str. 34
☎ (0 53 22) 28 18

38642 Goslar
Danziger Str. 79
☎ (0 53 21) 33 45 40

www.sanitaetshaus-faerber.de

SUPER-SALE BEI DIT-GÖTTINGEN



NICHTS IST
UNMÖGLICH

VORFÜHRWAGEN, TAGESZULASSUNGEN
UND JUNGE GEBRAUCHTE MIT MEGA-PREISVORTEILEN.



AURIS TOURING SPORTS EDITION-S PLUS

1,2l Turbo, Start-/Stop, 6-Gang Schaltgetriebe, 85 KW (116 PS), EZ 07/17, Klimaautomatik, Sitzheizung vorn, Fernlichtassistent, Abblendlichtautomatik, Spurhalteassistent, u.v.m.

Monatl. Leasingrate: **0€** Anzahlung! Hauspreis: **17.990 €**
189 €*



VERSO EDITION-S PLUS

5-Sitze, 1,8l, 6-Gang-Schaltgetriebe, 108 KW (144 PS), EZ 09/17, Geschwindigkeitsregelanlage, LED Tagfahrlicht & Fernlichtassistent, Sitzheizung vorn, Klimaautomatik, Pre-Collision System (PCS), Spurhalteassistent, u.v.m.

Monatl. Leasingrate: **0€** Anzahlung! Hauspreis: **19.990 €**
199 €*



AVENSIS TOURING SPORTS EDITION-S PLUS

2,0l Diesel, 6-Gang-Schaltgetriebe, 105 KW (147 PS), EZ 07/17, Pre Collision System (PCS), Regensensor, Verkehrsschilderkennung, Brems-Assistent, Smart-Key-System, u.v.m.

Monatl. Leasingrate: **0€** Anzahlung! Hauspreis: **22.990 €**
199 €*



YARIS COMFORT

5-Türer, 1,5l, 6-Gang-Schaltgetriebe, 82 KW (111 PS), EZ 09/17, Fernlichtassistent, Spurhalteassistent, Regensensor, elektr. Fensterheber vorne, Rückfahrkamera mit Orientierungslinien u.v.m.

Monatl. Leasingrate: **0€** Anzahlung! Hauspreis: **12.990 €**
129 €*



AYGO X-PLAY TOUCH

5-Türer, 1,0l, 5-Gang Schaltgetriebe, 51 KW (69 PS), EZ 09/17, Klimaanlage, Rückfahrkamera, Nebelscheinwerfer, Multimediasystem x-touch mit Touchscreen, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, u.v.m.

Monatl. Leasingrate: **0€** Anzahlung! Hauspreis: **9.990 €**
99 €*



RAV4 EDITION-S PLUS

5-Türer, 2,0l D-4D, 6-Gang-Schaltgetriebe (4x2), 105 KW (143 KW), EZ 03/17, Klimaautomatik, Heckklappe elekt., Smart-Key-System, Sitzheizung vorne, Rückfahrkamera, Pre-Collision System, u.v.m.

Monatl. Leasingrate: **0€** Anzahlung! Hauspreis: **24.990 €**
249 €*

Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,6-4,1l/100km. CO₂-Emissionen kombiniert 153-95 g/km.

*Unverbindliche Leasingangebote der Toyota Kreditbank, Toyota Allee 5, 50858 Köln zzgl. 690,00 € Fracht, solange der Vorrat reicht. Die Leasingangebote entsprechen dem Beispiel nach §6a Abs. 3 PAngV. Leasingsonderzahlung: 0 €, Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 36 Monate, geb. Sollzins: 3,44 %, eff. Jahreszins: 3,49 %, Bearbeitungsgebühr: 0 €. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.10.2017. Abb. zeigen Sonderausstattungen. Alle Angaben ohne Gewähr.

LINDA[®]
Apotheken

Sicherheit

durch Ihre LINDA
Schloss Apotheke
mit dem Haus-NOTRUF.



APOCALL
HAUSNOTRUF



Bild: Tunstall

- 365 Tage im Jahr zuverlässig an Ihrer Seite
- Kostenlose und unverbindliche Information über unser APOCALL Hausnotrufsystem
- teilweise Kostenübernahme durch Pflegekasse



Ihr **persönlicher COUPON**
innenliegend zum herausnehmen!

**SCHLOSS
APOTHEKE** 

Breite Str. 12 - 38667 Bad Harzburg
Dr. Johannes Dücker e.K.
Telefon: (05322) 814 55

www.schloss-apotheke-bh.de